



# Info-Brief 2020

Schullandheimwerk Unterfranken e.V. (SWU)  
Bezirksverband des Bayerischen Schullandheimwerkes (BSLHW)  
Schirmherr: DER REGIERUNGSPRÄSIDENT VON UNTERFRANKEN

**EXTRA**

Sehr geehrte  
Damen und Herren in der Schulleitung,  
geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Die CORONA-Pandemie hat unsere Schullandheime schwer getroffen – nicht nur wegen der behördlich verordneten Schließung über mehrere Wochen, sondern vor allem durch die Verordnung seitens der Schulbehörde, dass bis Januar 2020/21 keine Schulklasse mehr in ein Schullandheim fahren bzw. eine Klassenfahrt unternehmen darf.

Aber die Misere geht weiter: Stornierungen sind bereits schon für das Frühjahr 2021 erfolgt. **Und angesichts der derzeitigen Situation fällt in diesem Herbst die Sammlung an den Schulen aus.** Damit ist das wirtschaftliche Überleben unserer Schullandheime zunehmend in Gefahr.

Die Beschäftigten in unseren Schullandheimen sind derzeit meist in Kurzarbeit, die laufenden Kosten für den Unterhalt der Häuser fressen aber unsere Rücklagen auf, die wir durch verantwortungsvolles Wirtschaften für dringend anstehende Sanierungen angespart haben.

Wir müssen dennoch bereits jetzt vorsorgen und an die Zeit denken, in der unser Leben wieder zunehmend „normal“ wird; denn **Schullandheime sind sozial relevant!** Gemeinsames Lernen, Austausch und Kommunikation, unvergessliche Freizeit- und Naturerlebnisse werden auch zukünftig nicht nur notwendig sein, sondern angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen und Klimaveränderungen auch enorm wichtig. Das Schullandheimwerk Unterfranken wird mit seinen Häusern und inhaltlichen Angeboten gerade in dieser Situation unverzichtbarer Teil der demokratischen Gesellschaft sein.

**Bitte helfen Sie mit, dass diese außerschulischen Lernorte erhalten bleiben. Beteiligen Sie sich bitte an der Sammlung im nächsten Herbst 2021 – auch wenn Sie aktuell noch keine Schullandheimaufenthalte planen.**

Herzlichst

Jochen Heilmann (SWU-Vorsitzender)

## Warum es sich lohnt, einen Aufenthalt im Schullandheim rechtzeitig einzuplanen:

Das **Modulangebot** unserer Schullandheime ist an den Lehrplänen ausgerichtet, das bedeutet, dass ein Aufenthalt gezielt Unterricht ergänzend im Schuljahr eingeplant werden kann – also keine veräumte Zeit ist.

- Lebens- und Wirtschaftsraum Wald
- Lebensraum Wasser
- Grundwasserschutz und Abwasserproblematik
- Wasseranalytik
- Lebensraum Boden
- Tier- und Pflanzenarten
- Demokratische Bildung
- Spiritualität und Schöpfung
- Wind- und Solarenergie
- Natur und Kultur im Biosphärenreservat Rhön
- Persönlichkeitsbildung im TeamPark
- Bewegungs- und Kooperationsspiele
- Alltags- und Sozialkompetenzen
- Kreativität und Ausdruck im Theaterspiel
- Musikalische Grundbildung
- Geographie und Geologie
- Verkehrserziehung und Radtechnik
- Radsport (MTB)
- Geschichte zum Anfassen
- Gesunde Ernährung

u.v.m. → [swu-online.de](https://www.swu-online.de)

## Die Verknüpfung von Lernen, Erlebnis und Gemeinschaft ist einmalig und nachhaltig!

Es wäre wirklich ein großer Verlust in unserer Bildungslandschaft, wenn die Schullandheime des SWU der CORONA-Krise zum Opfer fielen.

## Bitte helfen Sie uns und planen Sie die nächste Sammlung im Herbst 2021 ein!

(Unterlagen werden wie immer zugesandt)

Die nächsten Schülergenerationen werden es Ihnen danken!

## Mut-mach-Tour

Auf einer dreitägigen Radtour besuchte **Karl Jeßberger** (TeamPark-Trainer und Erlebnispädagoge im Schullandheim Hobbach) alle sechs weiteren Schullandheime in Unterfranken, um vor Ort einen „Mut-Mach-Brief“ abzugeben.



An der Thüringer Hütte wurde der „Radbote“ von Irene Pfaff (SLH-Beirätin und Ansprechpartnerin Rhön-Grabfeld) empfangen. (Foto: **Marion Eckert**, MAIN-POST, 23.06.2020)

Die Tour begann am 21.6.2020 in **Hobbach**, führte über den Kreuzberg zum **Bauersberg** weiter zur **Thüringer Hütte**. Die weiteren Stationen waren **Rappershausen**, **Reichmannshausen** und **Schwanberg**. Über **Leinach** ging es wieder zurück, über insgesamt 418 Kilometer und 4580 Höhenmeter.

Jeßberger wollte nicht nur Mut machen, gemeinsam mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken, sondern auch ein Zeichen der Verbundenheit der Schullandheime untereinander setzen. Das „Lebenszeichen aus Hobbach“ soll die Hoffnung signalisieren, dass es die unterfränkischen Schullandheime auch nach Corona noch geben wird.

## Thüringer Hütte mit neuer Heimleitung

Der langjährige Leiter **Peter Gehring** wechselte im Mai 2020 in die Kommunalpolitik. Als Beirat im SWU-Vorstand unterstützte er durch wertvolle Impulse und sein kaufmännisches Fachwissen die Arbeit des SWU. Dafür sei ihm herzlich gedankt. Für sein neues Amt wünschen wir ihm viel Erfolg!

Seit 10.08.2020 hat **Stephan Barthelme** die Leitung der Thüringer Hütte übernommen.

E-Mail: [stephan.barthelme@bistum-wuerzburg.de](mailto:stephan.barthelme@bistum-wuerzburg.de)

Rother Kuppe 3

97647 Hausen

Tel.: 09779 8580081



Auch im pädagogischen Bereich gab es eine Änderung: **Christiane Jakob-Seufert** beendete nach 10 Jahren ihre Arbeit als Bildungsreferentin der Thüringer Hütte. Zusammen mit Günter Werner und anderen engagierten Menschen hat sie das

Konzept „Energie und Schöpfung“ für das Schullandheim Thüringer Hütte weiterentwickelt und das vielseitige pädagogische Programm aufgebaut.

Ab September 2020 geht Frau Jakob-Seufert beruflich andere Wege. Das SWU bedankt sich für die geleistete Arbeit ganz herzlich und wünscht für die berufliche Zukunft alles Gute.

## Bezirksspende

Der Bezirk Unterfranken spendet auch in diesem Jahr wieder **2600 Euro** an das SWU. Das Geld soll für das SLH Reichmannshausen verwendet werden. Das SWU dankt Bezirkstagspräsidenten **Erwin Dotzel** ganz herzlich für die Spende.

## In aller Kürze

Das ehemalige Pfarrhaus auf dem mit Obstbäumen bestandenen Grundstück gegenüber dem Schullandheim **Rappershausen** soll behindertengerecht umgebaut werden, dadurch das Platzangebot für zusätzliche Gruppen noch attraktiver werden.

Der Austausch der alten Heizungsanlage am **Bauersberg** soll 2021 erfolgen. Die Gesamtkosten sind auf 100 000 € veranschlagt. In den kommenden Jahren sollen weitere Sanierungen erfolgen.

Für das Haus Lahr in **Hobbach** ist der Einbau von Nasszellen im Wohntrakt für 2022 geplant.

Zu einem gegenseitigen Kennenlernen und Erfahrungsaustausch treffen sich die Heimleitungen aller Häuser im November 2020 im Schullandheim **Reichmannshausen**.